

MAINZER TIERBOTE

Mitgliederzeitung des Tierschutzvereins
Mainz und Umgebung e.V.



Mitglied im Deutschen
Tierschutzbund



Nr. 101

2. Quartal 2007

Preis 0,40 Euro



SO ERREICHEN SIE UNS:

TEL 0 61 31/68 70 66 • FAX 0 61 31/62 59 79 • WWW.TIERHEIM-MAINZ.DE • E-MAIL INFO@THMAINZ.DE
VERMITTLUNG: Mo, Mi, Sa 14.30 - 17.00 UHR • BÜRO: Mo - Fr 10.00 - 12.00 UHR + 14.00 - 17.00 UHR

I Y 2292 F
Postvertriebsstück
Entgelt bezahlt
Tierschutzverein
Mainz u. Umgebung e.V.
Zwerchallee 13-15
55120 Mainz I

Tag der offenen Tür im April

(nz) Wunderschönes Frühlingswetter war die beste Voraussetzung für den diesjährigen ersten Tag der offenen Tür am 1. April 2007. So kamen dann auch wieder zahlreiche Besucher, trotz der Konkurrenz durch den geschäftsoffenen Sonntag in der Mainzer Innenstadt.



Die Hundeschule vom Knottenwäldchen unterhielt die Besucher in diesem Jahr wieder mit verschiedenen Übungen und Kunststückchen ihrer Schüler und informierte über artgerechte Ausbildungsmethoden. Ein herzliches Dankeschön an die Schüler und Ausbilder der Hundeschule für ihre Vorführung!

Wie immer fanden vegetarische Speisen, Kuchen und Waffeln reißenden Absatz. Ein großes Lob an unsere Köche, Ausfühlerin Frau Thiery und unsere Azubine Katharina Mehrlein, die zum ersten Mal das Küchenregiment übernommen hatten. Es hat hervorragend geschmeckt!



An den zahlreich vorhandenen Informationsständen von Tierheim, Menschen für Tierrechte, Kaninchenhilfe Rattenfreunde, Tiercampus konnten sich die Besucher informieren.

Das ein oder andere Tier hat einen Interessenten gefunden. Besonders gefreut haben wir uns auch, ganz viele unserer ehemaligen Bewohner wieder zu sehen, denen es hervorragend geht.



Insgesamt kam wieder ein schöner finanzieller Zuschuss zusammen, mit dem vielen Tieren geholfen werden kann.

Daher ein ganz großes Dankeschön an alle fleißigen Helfer und Kuchenbäcker, ohne deren Engagement ein solcher Tag nicht auf die Beine gestellt werden könnte!



Einladung zur Jahreshauptversammlung

Hiermit laden wir alle Vereinsmitglieder herzlich zur diesjährigen ordentlichen Mitgliederversammlung des Tierschutzvereins Mainz und Umgebung e.V. ein.

Die Versammlung findet im Bürgerhaus Mainz-Finthen, Rodenecker Platz, am Freitag, den 6. Juli 2007 ab 19 Uhr (Einlass ab 18.30 Uhr) statt.

Der Einlass ist nur mit gültigem Mitgliedsausweis möglich.

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch die
1. Vorsitzende
2. Beschlussfassung über die Tagesordnung
3. Rechenschaftsbericht der 1. Vorsitzenden
4. Kassenbericht des Schatzmeisters
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Aussprache über die beiden Berichte
7. Abstimmung über die Entlastung des Vorstandes
8. Neuwahl Schriftführer
9. Sonstiges

Schriftliche Anträge zur Tagesordnung sind bis zum Freitag, den 29. Juni 2007 an den Vereinsvorstand zu richten.

Über zahlreiches Erscheinen würden wir uns sehr freuen.

Der Vorstand

Holger Wollny

.....RECHTSANWALT.....Tätigkeitsschwerpunkte:

- Verkehrs- und Schadensrecht
- Miet- und Pachtrecht
- Vertragsrecht

Interessenschwerpunkte:

- **Tierschutz**
- Strafrecht

Mombacher Straße 93
55122 Mainz

Telefon: 0 6131/21 70 90
Telefax: 0 61 31/58 84 01

Über den Tierheimzaun geworfen!



(nz) Bekanntermaßen sind viele „Jecken“ am Rosenmontag unterwegs – nicht lustig fanden wir jedoch, wie Kater Luke „Skywalker“ an diesem Tag zu uns ins Tierheim kam: Nämlich genau auf diesem Weg! Ein Zeuge konnte beobachten, wie jemand den armen Kater „per Luftpost“ ins Tierheim schaffte, und zwar über den 2,5 Meter hohen Zaun des Tierheimes, um danach schnell zu verschwinden. Lukes Landung war leider nicht so

sanft und er musste direkt mit Zwerchfellriss in die Tierklinik zur Operation. Von den Schmerzen und Schrecken für das arme Tier ganz zu schweigen, hat uns die Operation ca. 800 Euro gekostet. Glücklicherweise ging alles für ihn gut aus und er konnte auch kurz danach in ein neues Zuhause umziehen, wo er hoffentlich nur noch liebevolle Begegnungen mit Menschen haben wird. Ein schrecklicher Einzelfall denken Sie? Dachten wir auch. Leider weit gefehlt! An Ostern flogen nachts auf die gleiche Weise zwei kleine Boxerwelpen über den Zaun. Die Pfleger fanden die Kleinen, denen der Sturz glücklicherweise keinen Schaden zugefügt hatte, am nächsten Morgen. Wir sind für jeden Hinweis zu den Tätern dankbar, da wir diese verantwortungslosen Menschen sehr gerne anzeigen würden! Man hätte genauso gut klingeln und die Tiere abgeben können.

Wenn Sie ein Tier nicht mehr halten können, geben Sie es bitte zu den Öffnungszeiten im Tierheimbüro ab und füllen Sie das Datenblatt zu Ihrem Tier aus. Es wird Ihnen niemand den Kopf abreißen! Sie erleichtern uns so die Vermittlung des Tieres, da wir nur so genauere Charaktereigenschaften der Tiere erfahren können.

Wenigstens das ist jeder seinem Tier schuldig, auch wenn das Zusammenleben nicht mehr möglich ist!

CITY
 R E P R O
 Wirth & Kiefer GmbH + Co.KG

Medien- und Datentechnik

ROBERT-KOCH-STRASSE 19 A
 55129 MAINZ-HECHTSHEIM
 TELEFON 0 61 31/50 81 81
 TELEFAX 0 61 31/50 93 57
 E-MAIL CR@CITY-REPRO.DE

Dauernot,,felle“ im Katzenhaus



Chrissy & Rambo

(ad) Nicht selten werden bei uns scheue Katzen abgegeben, die entweder noch nie Kontakt zu Menschen hatten oder schlechte Erfahrungen machen mussten.

Manche dieser Tiere tauen erfreulicherweise im Laufe der Zeit bei uns auf, d. h. sie werden immer mutiger, lassen sich schließlich sogar mit viel Geduld nach einiger Zeit anfassen und könnten somit in einen nicht all zu hektischen Haushalt ver-

mittelt werden. Trotzdem haben sie bei der Vermittlung generell schlechte Chancen. Sie bleiben nun mal weiterhin misstrauisch gegenüber Neuem, vor allem gegenüber fremden Menschen, und genauso zeigen sich diese Tiere dann auch meistens bei der Vermittlung. Zuerst müssen sie in Ruhe Vertrauen zu „ihren Menschen“ fassen können und sollten sich nicht von diesen bedrängt fühlen. Man muss damit rechnen, dass sie Zeit ihres Lebens nie richtige Schmuskatzen werden, was natürlich nicht heißen soll, dass sie für ihren Besitzer nicht die absolut liebenswertesten und treuesten Gefährten werden können. Man sollte von diesen Tieren in Bezug auf „Körperkontakt“ lediglich niemals das erwarten, was man von Katzen kennt, die diesen Kontakt von klein auf gewöhnt sind. Dann wird man nicht enttäuscht.

Schließlich gibt es im Tierheim noch die „ganz harten Fälle“ und zwar Katzen, die scheu sind und im Laufe ihres Aufenthalts kein bisschen Vertrauen zu Menschen fassen. Eine Vermittlung als Hauskatze wäre bei diesen Tieren nicht möglich. Sie sind es gewöhnt, als wilde Katzen zu leben, und nichts anderes kommt mehr für sie in Frage. Daher suchen wir für sie händierend Futterstellen. Es gibt bereits bestehende Futterstellen, wo evtl. mal noch ein Platz für die eine oder andere Katze frei wäre. Wir würden uns sehr freuen, wenn Menschen, die die Katzen an diesen Futterstellen betreuen, zu uns Kontakt aufnehmen würden! Es sei auch erwähnt, dass ebenso Privathaushalte als kleine Futterstellen für eine oder mehrere Katzen fungieren können. Voraussetzungen dafür: Es sollte die Möglichkeit gegeben sein, die Tiere in den ersten 4 Wochen in einem geschlossenen Raum unterzubringen, da



Freaky & Ferdi

sie sich erstmal in die neue Umgebung eingewöhnen müssen, um sie in Zukunft als ihre Futterstelle zu betrachten. Man sollte außerdem in einer möglichst ruhigen Gegend wohnen, also z. B. nicht an einer Hauptverkehrsstraße oder mitten in der Stadt. Ideal wäre die Bereitstellung eines warmen Unterschlupfs, in den sich die Katzen bei Kälte und Regen zurückziehen können. Da die Katzen über einen langen Zeitraum mit Futter versorgt werden müssen, sollten Menschen, die gerne eine kleine Futterstelle einrichten möchten, auch möglichst sesshaft sein. Wir möchten Ihnen gerne noch exemplarisch einige dieser Katzentiere vorstellen:



Chrissy

Zu den „Auftauenden“ gehören die beiden Kater Freaky und Ferdi, geb. ca. 2005, die seit Monaten ein Zuhause mit Freigang suchen. Sie sind frech, verspielt und lassen sich mittlerweile von vertrauten Menschen problemlos und vor allem gerne streicheln, was anfangs nicht denkbar war.



Roya

Zu unseren scheuen Katzen gehören u. a. Chrissy, geb. ca. 2005 und Rambo, geb. ca. 2000. Alle diese Katzen leiden auf ähnliche Weise unter den beengten Verhältnissen im Tierheim. Sie sind absolut katzenverträglich, schließen daher schnell neue Freundschaften im Tierheim und brauchen dringend Menschen, die ihnen wieder ein Leben in Freiheit ermöglichen.

Vielleicht sogar bei Ihnen? Wir Zweibeiner und unsere Vierbeiner freuen uns auf Ihren Besuch!



Malerbetrieb Walz

Fassadenrenovierung mit Gerüst

Maler-, Tapezierer- und Verputzerarbeiten
führen wir jederzeit nach Ihren Wünschen aus.

55218 Mainz-Bretzenheim • Holthausenstraße 19
Bitte rufen Sie uns an: Telefon 0 61 31-33 16 19



HUNDESCHULE

... auf Basis freundschaftlicher Führung

- qualifiziertes Fachpersonal
- 8000m² umzäuntes Trainingsgelände
- beleuchtete Trainingshalle
- Seminare und Workshops

HUNDEPENSION

... Pension für Hundepersönlichkeiten

- qualifiziertes Fachpersonal
- keine Zwingeratmosphäre
- Möglichkeiten zur Gruppenhaltung

CANIVERSUM

... ausgesuchte Produkte rund um den Hund

- Leinen und Brustgeschirre
- Futter, Futterergänzungsmittel, Leckerli
- Bücher, Videos, Spielzeug etc.

DOG-InForm

Hundeschule und Hundepension

An den Hesseln 1 · 55234 Erbes-Büdesheim

Telefon 06734/914646, Fax 914647

mobil 0171/4466354

email dog-inform@t-online.de

www.dog-inform.de



Urlaub in Holland?

Ihr könntet ohne Euren Hund zurückkommen...

(nz) Vor einigen Tagen bekamen wir eine E-mail einer Tierfreundin, die sich bei der Niederländischen Vertretung nach den Einreisebestimmungen für bestimmte Hunderassen nach Holland erkundigt hatte.

Folgende Antwort bekam sie von der Botschaft:

Vielen Dank für Ihre Anfrage vom 20. April 2007, die wir vom niederländischen General-Konsulat in Düsseldorf erhielten.

Seit 1993 ist die Einfuhr in die Niederlande von Hunden des Typs Pitbull-Terrier verboten. Dies sind Hunde, die in wesentlichem Maße den Kennzeichen entsprechen, die in der Regelung über aggressive Tiere (RAD) aufgeführt sind. Für Hunde, die sehr den Pitbullartigen gleichen, wie z. B. den amerikanischen Staffordshire-Terrier und den Bullterrier, gilt, dass sie nur dann erlaubt sind, wenn sie einen durch die Fédération Cynologique Internationale (FCI) anerkannten Stammbaum haben. Hiervon kann keine Ausnahme gemacht werden; auch nicht für die Hunde, die allen deutschen Regelungen genügen.

Wenn man in den Niederlanden mit o.a. Hundetyp, dessen Einfuhr in die Niederlande verboten ist, angehalten wird, dann wird der Hund beschlagnahmt.

Mit freundlichem Gruß

Josephina Lambeck

Botschaft des Königreichs der Niederlande

Büro für Landwirtschaft, Natur und Lebensmittelqualität

Klosterstraße 50

10179 Berlin

Telefon: 030 20956 480, Telefax: 030 20956 481

Im Klartext bedeutet das:

Wer einen Hund hat, der auch nur entfernt Ähnlichkeit mit einem der als Kampfhunde angesehenen Rassen hat, sollte sich hüten, die niederländische Grenze zu überqueren. Es besteht die Gefahr, dass der Hund beschlagnahmt und dann eingeschläfert wird!

Alle Leute, die Mischlinge mit breitem Kopf und kurzem glatten Fell haben, sollten nicht dorthin fahren. Eine vage Ähnlichkeit genügt unter Umständen für ein Todesurteil.

Internationaler Tierhandel

(DTB) Warane in Obstkisten, Schlangen in Videokassetten-Hüllen, Papageien-Eier im Spezial-BH - Immer professioneller werden die Verstecke, mit denen Tierschmuggler ihre „Ware“ an den Bestimmungsort bringen. Denn Tierschmuggel ist ein gigantisches Geschäft und die Strukturen sind mafiös. Mit dem illegalen Handel exotischer Tiere bereichern sich skrupellose Geschäftemacher jährlich um rund 5 Mrd. Dollar. Außer Drogenhandel, Waffen- und Menschensmuggel ist der Handel mit geschützten Tieren heute die gewinnbringendste Form grenzüberschreitender Kriminalität. Aber auch der legale Handel mit Exoten verursacht großes Tierleid. Über 80 Millionen exotische Tiere fristen ihr Leben in deutschen Wohnzimmern. Den gewissenlosen Geschäftemachern, die den Exotenhandel betreiben, ist es egal, wenn hunderttausende wundervolle Kreaturen leiden und schon bei Fang und Transport elendig umkommen. Wo eine Nachfrage, da ein Angebot!

Der Trend zu exotischen Haustieren, zu denen Reptilien genauso gehören wie Wildvögel, hat ungeahnte Folgen: Skrupellos wird die Natur geplündert, um den Bedarf zu decken. Der millionenfache Handel mit Wildtieren leistet auch dem Tierschmuggel Vorschub und ist verantwortlich für den weltweiten Artenrückgang.

Quelle:

Deutscher Tierschutzbund e.V.

Informieren Sie sich bitte daher genau, bevor Sie sich einen Exoten anschaffen.

Dies Tiere brauchen Lebensumstände, die wir ihnen nicht bieten können. Und viele andere Tiere bezahlen den Import mit Leid und ihrem Leben!

D.W. LEINEWEBER

BAUGESELLSCHAFT m.b.H.

- Verlegen von Verbund- und Natursteinpflaster
- Kanalarbeiten
- Bauarbeiten aller Art

**Geschäftsführerin
B. Leineweber**

Kleine Fruchtstraße 6
55130 Mainz

Telefon (0 61 31) 8 17 25
Telefax (0 61 31) 89 12 95

Unser Aron hat ein Plätzchen gefunden!



Im letzten Tierboten suchten wir noch dringend eine Pflegestelle für unseren krebserkrankten Dogo Argentino Aron. Wir freuen uns, dass es noch ein Happy-End gibt: Aron hat eine neue Familie gefunden. Den Wesenstest, den er in Hessen absolvieren musste, hat er ganz locker bestanden und darf nun ins neue

Zuhause zu einer Dobermann Hündin umziehen. Wir hoffen, dass die beiden sich auch weiterhin gut verstehen und Aron noch eine schöne lange Zeit sein neues Zuhause genießen kann.



Dr. Jörg Lehr
Rechtsanwalt | Steuerberater



ERFOLG IST STEUERBAR. Nutzen Sie unsere Erfahrung zu den Themen Steuern, Rechnungswesen und Finanzplanung. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite www.dr-lehr.com.

Jean-Pierre-Jungels-Str. 6 • 55126 Mainz-Finthen • 06131.94800.0

Z
u
h
a
u
s
e

g
e
f
u
n
d
e
n

Was wurde eigentlich aus:

**Aton (heute „Ostara“ – eine Iguana Rhinolopa) und
Grisu (ein Iguana Iguana)?**

Sicher erinnert sich der eine oder andere noch an die armen Leguane, die im August 2003 nachts in einem Pappkarton vorm Tierheim ausgesetzt wurden. Es waren drei Tiere in fürchterlichem Zustand, wovon leider eines am nächsten Tag starb. Die beiden „Überlebenden“ wurden im Oktober 2003 von uns erst einmal mit Pflegevertrag übernommen - da ihnen zu diesem Zeitpunkt



keiner eine Überlebenschance einräumte. Doch das Pöppeln, Hoffen, das immer dazu erforderliche Quentchen Glück und die Zeit haben das Unmögliche möglich gemacht: Nach nur 8 Wochen waren die Beiden in einem weit aus besseren Zustand und konnten von uns übernommen werden. Diese

Odyssee ins neue Zuhause wünscht wohl kaum jemand seinem neuen Hausgenossen, wenn dieser aus einer Laune heraus oder übereilt angeschafft wird. Leider ist es auch heute noch so, dass gerade Exoten ohne das nötige Hintergrundwissen nur aufgrund ihres reizvollen Äußeren erworben wer-

DACH+RINNE

Reparatur und Dachsanierung GmbH

Velux Dachfenster

Welches soll's denn sein?

- Austauschfenster
- Ausstiegsfenster
- Dachbalkon
- Sonnen- + Sichtschutz
- Energiesparend
- auch Innenauskleidung
- sauber-schnell-günstig

Tel.: 06131-555670

Fax: 06131-555672

Friedrich-König-Str. 23
55129 Mz-Hechtsheim





den. Und schnell wird aus einem gerade noch süßen kleinen Leguanbaby von 15 cm eine prachtvolle grüne Echse, welche mit 1,10 m bis 1,60 m Körperlänge! nicht mehr so leicht in einem handelsüblichen Terrarium unterzubringen ist.

Wir durften in den mittlerweile fast vier gemeinsamen Jahren eine Menge von und mit unseren Tieren lernen. Angefangen vom Platzbedarf (aus einem anfänglich ange-

schafften Gewächshaus mit knapp 2,5 m² Grundfläche wurde zwischenzeitlich ein selbst gebautes Terrarium mit 8 m² Grundfläche) über den Wärmebedarf (tagsüber 25-30°C, nachts abgesenkt auf 20-23°C, Sonnenplatz mit 40°C, zusätzliche UV-Bestrahlung - dafür werden die unterschiedlichsten Beleuchtungsmittel, gesteuert über Zeitschaltuhren, benötigt) bis hin zur Luftfeuchtigkeit (tagsüber 50-70%, nachts mindestens 80%). Zudem baden Leguane sehr gerne, ein Wasserbecken ist also ebenfalls unverzichtbar. Und für das gemütliche Sonnenbad sind verschiedene Liegeflächen erforderlich, welche über unterschiedliche Klettermöglichkeiten erreicht werden wollen. Wer all dies und die Tatsache, dass diese Tiere eine Lebenserwartung von bis zu 20 Jahren haben, beim Kauf (oder der Übernahme aus einem Tierheim) berücksichtigt, trifft sicherlich bewusster seine Entscheidung für das Zusammenleben mit diesen wundervollen Tieren.

Sabine & Conny

Für alle Barzahler:

Liebe Mitglieder,

bitte denkt daran, den Mitgliedsbeitrag noch vor der Mitgliederversammlung zu bezahlen. Der Beitrag beträgt ab diesem Jahr 30 Euro.

Wer das noch nicht getan hat, kann uns gerne eine Einzugsermächtigung erteilen, das spart uns und Euch Verwaltungsaufwand!

Danke im Namen der Tiere!

Südamerikanische Nager – Die Degus

(kb) Degus sind erst seit wenigen Jahren in Deutschland als Haustier bekannt, erfreuen sich jedoch inzwischen wachsender Beliebtheit. Leider wächst damit auch die Zahl der Abgaben in den Tierheimen - auch im Mainzer Tierheim sind die kleinen Nager inzwischen ständig zu finden.



Herkunft: Die Heimat der Degus ist Chile, Südamerika, wo sie in kargen Landschaften ihre Höhlensysteme bauen. Sie leben dort in großen Kolonien von bis zu 100 Tieren, aufgeteilt in mehrere Familienverbände. In Chile gelten Degus als Schädlinge, da sie sich sozusagen durch die Felder der Bauern durchfressen.

Haltung: Degus sind tagaktiv und haben einen starken Nagetrieb. Sie haben ein ausgeprägtes, sehr schön zu beobachtendes Sozialverhalten und sind äußerst gesellig, weshalb unbedingt immer mindestens zwei Degus zusammen gehalten werden müssen. Ein einzeln gehaltener Degu leidet sehr und verkümmert. Auch wenn sich der Mensch viel um ihn kümmert, kann er keinen Artgenossen ersetzen! Für Kinder sind Degus keine geeigneten Haustiere, da sie keine Streicheltiere sind.

Degus sollten möglichst von sich selbst aus auf die Hand laufen und nicht einfach gepackt werden, wenn sie herausgenommen werden, da sie sich sonst bedroht fühlen können. Niemals den Schwanz festhalten, da dieser eine „Sollbruchstelle“ ähnlich wie bei einer Eidechse hat, d.h. die Schwanzhaut reißt leicht ein und fällt dann ab. Während ihrer Ruhezeiten dürfen die Degus, wie alle anderen Tiere auch, nicht gestört werden. Degus brauchen ein großes Gehege mit abwechslungsreicher Ausstattung (z.B. Schaukeln, Seile, Wurzeln, Äste, Schlafhäuschen, ein Sandbad und

Mit freundlicher Unterstützung

DRUCKEREI KERZ

55268 Nieder-Olm · Am Hahnenbusch
Tel. 0 61 36/92 25 48 · Fax 0 61 36/92 25 49

natürlich Einstreu), um sich wohl zu fühlen. Das Gehege kann niemals zu groß sein! Gut geeignet sind z.B. umgebaute Vogelvolieren. Die Gitterabstände dürfen nicht größer als 2 cm sein, sonst könnten die Tiere hindurch kriechen. Bei der Einrichtung ist darauf zu achten, dass Degus alles bis auf Metall und Glas durchnagen können. Wie alle Kleintiere sollten auch Degus nicht direkt an der Heizung stehen, keiner Zugluft oder Zigarettenrauch ausgesetzt werden.

Ernährung: Degus sollten täglich etwas Körnerfutter (spezielle Degu-Mischungen ohne Zucker und Obst und wenig Fett sind im Zoofachhandel erhältlich) und ständig frisches Heu zur Verfügung haben sowie immer frisches Wasser. Ein paar Mal pro Woche sollten sie frisches Gemüse (kein Obst!) und/oder Kräuter bekommen. Ab und an sollte man frische Zweige zum Knabbern und Klettern zur Verfügung stellen.

Gesundheit: Die Futternäpfe und die Trinkflasche müssen täglich gereinigt werden sowie die Frischfutterreste entfernt werden. Alle 2 Tage sollte man den Degus für 15-30 Minuten ein Sandbad zur Verfügung stellen (Chinchillasand). Alle 1-2 Wochen muss die Einstreu gewechselt werden, alle 2-3 Wochen sollte das gesamte Inventar gereinigt werden. Eine Desinfektion der Einrichtung ist alle 3 Monate empfehlenswert. Die Degus selbst sollte man jeden Tag einem kleinen Gesundheits-Check unterziehen: Wirkt ein Tier abgeschlagen, unaufmerksam oder desinteressiert, ist das Fell matt oder zeigt Verletzungen, sind die Augen oder die Nase verklebt, ist die Afterumgebung unsauber, sind die Zähne zu lang oder weiß (sie müssen gelb-orange sein) oder hinkt es usw.: Bitte sofort zum Tierarzt, nicht selbst „herumdoktern“!



Degus sind im Gegensatz zu vielen anderen Nagern sehr robust was Krankheiten angeht. Leider neigen sie jedoch zu Diabetes (Zuckerkrankheit), was einerseits durch Erbanlagen, andererseits aber auch durch falsche Ernährung begünstigt wird. Diabetes kann auch zur Blindheit (Linsentrübung) bei Degus führen. Aus diesem Grund sollten niemals Obst, zuckerhaltige Snacks und nur in Ausnahmefällen fettige Nüsse/Kerne gefüttert werden. Das Normalgewicht eines Degus liegt zwischen 180 und 300 g.

Zuhause gesucht:

(nz) Insgesamt 12 ganz unterschiedliche Schäferhunde oder DSH-Mischlinge bewohnen unsere Zwinger und Ausläufe und vom jungen Rüpel bis zur Oma ist alles dabei. Drei davon möchten wir Ihnen heute vorstellen:

Ivo

Ivo ist ein richtig netter Hund, der unheimlich anhänglich ist und ganz dringend liebe Menschen sucht, die sich um ihn kümmern. Er mag sowohl andere Hunde als auch Kinder und sogar Katzen und fährt auch gerne im Auto mit. Eigentlich also ein ganz unproblematischer Hund. Er läuft nur etwas komisch. Als Ivo zu uns ins Tierheim kam, konnte er kaum stehen. Ein alter Hund mit HD, dachten wir im ersten Moment, doch Ivo ist eigentlich noch ein junger Hüpfen von ca. 2-3 Jahren. Der Grund für seinen komischen Gang ist eine angeborene Fehlstellung der Beine (X-Beine), die ihn jedoch nicht sonderlich behindert und ihm auch keine Schmerzen bereitet. Durch Trainieren der Muskeln hat sich sein Gang seit er bei uns ist schon erheblich verbessert und kann sich auch noch weiter bessern. Marathon möchte Ivo zwar nicht unbedingt laufen, aber für schöne Spaziergänge ist er immer zu haben. Wer hat ein Herz und Plätzchen mit ganz vielen Streicheleinheiten für diesen netten Hund?



Ivo

Katzen- Hunde-Shop



Ihr Spezialist für Tierbedarf und Hundesalon

Kreyssig-Straße 44 · 55118 Mainz
Ecke Kaiser-Karl-Ring

Telefon 0 61 31 · 61 12 23

Inhaberin: Petra Nauth
Öffnungszeiten: Montag – Freitag
9.00 – 13.00 Uhr und 15.00 – 18.30 Uhr
Mittwoch und Samstag: 9.00 – 13.00 Uhr

Senioren-“Dreamteam“:

Karlchen und Trixi

Unser Karlchen ist im April 10 Jahre geworden. Nachdem sein Herrchen verstorben war, kam er zu Menschen, die seinem Temperament und seiner Kraft nicht gewachsen waren und die ihn schließlich zu uns brachten. Karlchen ist ein sehr selbstbewusster Rüde, der ganz gerne anderen Rüden klarmacht, dass er der Beste und Größte ist. Bei Hündinnen dagegen ist er durchaus charmant. Gegenüber seinen Menschen ist er ein sehr anhänglicher, verschmuster Kamerad. Allerdings sollten seine zukünftigen Besitzer Erfahrung haben. Karlchen möchte beschäftigt werden und sehnt sich dringend nach einem Zuhause mit Trixi.



Auch Trixi, eine Altdeutsche Schäferhündin, die ca. 9 Jahre alt ist, hat bisher nicht gerade viel Glück gehabt. Zum einen wurde sie wegen eines Beißvorfalls eingestuft nach dem LHundG, so dass sie nur noch mit Maulkorb und angeleint spazieren gehen darf. Zum anderen leidet sie unter starker HD, so dass die Spaziergänge auch etwas kürzer und gemächlicher ausfallen dürfen. Dafür dürfen die Krauleinheiten dann umso länger ausfallen.

Im Tierheim haben sich die beiden gefunden, sind nun eine Herz und eine Seele und möchten sich auf ihre alten Tage nicht mehr trennen.

Wir wissen zwar, dass es ein fast unmögliches Unterfangen ist, für zwei Schäferhunde, noch dazu mit ein paar Macken ein Zuhause zu finden, Dennoch denken wir, die beiden würden lieber hier bleiben, als getrennt zu werden. Vielleicht gibt es ja doch irgendwo Menschen mit viel Platz und einem Herz für alte große Hunde? Trixi und Karlchen würden Sie dafür ewig lieben!

Was wurde aus unserer Schriftführerin? –

„Ich will einen alten Hund!“

Viele von Ihnen werden inzwischen mitbekommen haben, dass es mich sehr überraschend und kurzfristig nach Sachsen verschlagen hat. So spielt das Leben manchmal. Wie das so in einer neuen Umgebung eben ist, sieht man sich nach ein paar Tagen auch mal in der Nachbarschaft um, nicht wahr? Hätte ich das mal unterlassen, mir wäre so einiges erspart geblieben...



Angefangen hat es damit, dass mich als Kleintierliebhaberin und –halterin natürlich hier auf dem Lande das kalte Grausen packen muss, wenn ich in den Gärten und Hinterhöfen Schlachtkaninchen vor sich hinvegetieren sehe. Selbstredend mindestens zu fünft in den handelsüblichen Kleinverschlagen oder eben in „Einzelhaft“. Das gute Tier soll ja schließlich was auf die Waage bringen. Auf meine freundlich-interessierte Nachfrage hin stellt sich dann in aller Regel heraus, dass man die Kaninchen möglicherweise gar nicht mehr schlachten wolle, weil sie doch so hübsch anzusehen sind und die Enkel sie doch mögen, vor allem wenn wieder Nachwuchs da ist. Nun ja, so ist das auf dem Lande. Aus Sicht einer geübten und beredten Tierschützerin: da bin selbst ich sprachlos.

Es geht weiter bei dem Offenkundigsten, der Hundehaltung. Kalter Kleinzwinger oder ein Verschlag auf dem Hof oder dem Gartengrundstück ist schon die bessere Variante. Und in einem der Höfe sieht man auch noch einen sehr ungepflegten älteren Schäferhundmischling und (ja, das ist verboten – und ja, das gibt es tatsächlich noch!) an der kurzen Kette! Nun, bei einem dieser Hunde konnte ich mich endgültig nicht zurückhalten. Und siehe da: so einfach bekommt man hier einen Hund übereignet. Der Wortlaut war in etwa: „Der gehört längst eingeschläfert, aber meine Frau weigert sich ja. Heißt Polly, haben wir 1991 als Welpen bekommen. Nehmen Sie se mit.“

Adressänderung?

Sollte sich Ihre Anschrift ändern, teilen Sie uns dies bitte mit, damit Sie der Tierbote auch weiterhin erreicht.



Nun...ähm...ja dann... Haben Sie schon einmal einen knurrenden alten Hund ohne Halsband und Leine ins Auto gehoben? Kein Spaß, sag ich Ihnen.

Und dennoch: wir haben uns zusammengerauft. Es hat drei Wochen gedauert, bis sich Polly anfassen ließ (meinen herzlichen Dank an den hiesigen Tierarzt, der sich trotzdem „rantraute“), weitere drei Wochen, bis man sie bürsten durfte (unter Einsatz unzähliger

Leckerlies, versteht sich). Das Größte ist inzwischen aus dem Fell raus, ich finde allerdings fast täglich noch Sand aus ihrer alten Behausung. An Waschen ist leider nicht zu denken, aber was nimmt man nicht alles für so eine Seele von Hund in Kauf. Noch immer bevorzugt Polly unseren Schuppen als Schlafplatz, wenngleich sie von dort aus jederzeit ins Haus gehen könnte. Einem fast tauben und stark sehbehinderten uralten Hund wie ihr lasse ich gerne die Wahl, auch wenn mir ein wärmerer Platz lieber wäre. Sie liebt ihre Schlafstätte einfach, da ist nichts zu machen.

Unser größter Lohn ist Pollys täglich unter Beweis gestellte unendliche und unbedingte Zuneigung, ihre wieder gewonnene Bewegungsfreiheit und ihre Freude an Spaziergängen und Zuwendung. Gelegentlich hält sich das senile Mädchen wohl sogar für 'nen Welpen und hüpf, so gut sie eben kann. Und sie lernt täglich neue Dinge, vor allem Sichtzeichen. Dieser Hund mit seinen 15 Jahren ist trotz aller Gebrechen Lebensfreude pur! Würden Sie mich fragen, was für Hunde ich halten würde, ich würde ohne Zögern ausrufen: „Ich will einen alten Hund!“

Constanze Martin

Carl Mattern
Inh. Alice Heck

**Thermoplastische Kunststoffverarbeitung
Heiß-Prägedruck**

Liebigstraße 7 • 55120 Mainz

☎ 0 61 31/68 15 88 • Fax 0 61 31/68 15 31

I
c
h

w
i
l
l

e
i
n
e
n

a
l
t
e
n

H
u
n
d

19

Sommerhitze – Große Gefahr für Tiere



(nz) Da wir gerade neulich wieder vor dem Tierheim einen Hund im Auto schwitzen sahen, möchten wir im Namen der Tiere noch einmal bitten:

Bitte lassen Sie Ihren Hund oder ein anderes Haustier im Sommer nicht im Auto zurück! Obwohl es eigent-

lich jeder wissen müsste, wie heiß es in der Sommerhitze in kürzester Zeit in einem Auto werden kann, müssen jedes Jahr wieder einige Tiere von der Polizei und der Feuerwehr aus geparkten Autos gerettet werden. In einem in der Sonne geparkten Wagen kann die Temperatur in nur wenigen Minuten auf über 70 Grad Celsius ansteigen! Schon 15 Minuten in einem überhitzten Wagen können für Ihren Hund oder ein anderes Haustier tödlich sein. Auch das Parken im Schatten bietet leider keine Sicherheit, da oft vergessen wird, dass die Sonne wandert. Bitte denken Sie an das Wohl ihres Tieres und lassen Sie es lieber zu Hause, als es im Auto bei heißen Temperaturen hilflos zurückzulassen. Dies gilt selbstverständlich auch für Ihre Kinder! Bitte achten Sie auch auf Ihre Umwelt. Sollten Sie ein Tier oder ein Kind eingesperrt in einem in der Sonne geparkten Auto finden, zögern sie nicht die Polizei oder Feuerwehr anzurufen. Ihr Handeln kann Leben retten!

Nehmen Sie Ihren Hund in der Sommerhitze auch nicht mit zum Joggen und zwingen Sie ihn nicht zu Anstrengungen. Machen Sie lieber kürzere Spaziergänge und nehmen Sie viel Wasser mit. Denken Sie auch daran, dass sich Hunde auf heißen Bürgersteigen die Pfoten verbrennen können, Ihr Hund hat keine Schuhe an! Gehen Sie nach Möglichkeit auf schattigen Wegen.



Ein Kurzhaarschnitt kann manchen Hunden im Sommer angenehmer sein, lassen Sie aber ein paar Zentimeter zum Schutz vor Insekten und Sonne stehen. Achten Sie auf Bereiche mit dünnem Fell, insbesondere auf Augenlider, Ohren und Nase – auch Ihr Tier kann Sonnenbrand bekommen!

Und für die, die sich immer am wenigsten äußern können: Bitte lassen Sie Kleintiere nicht in Käfigen oder Ausläufen in der Sonne schmoren! Ein großer sicherer Sonnenschutz und ständig frisches Wasser sind lebenswichtig.

Rasse schützt vor Tierheim nicht ...

(nz) ...und manchmal schützt erst das Tierheim den Rassehund.



Captain vor der Operation

Captain kam als reinrassiger Rehpinscherwelppe zu uns. Eigentlich ein Hund für den ein Züchter viel Geld bekommt. Captain kommt auch von einem Züchter. Als „kostenlose Zugabe“ sozusagen. Die Dame, die uns das Häufchen Elend brachte, hatte sich ein Geschwisterchen von Captain gekauft. Das kleine Würmchen schenkte ihr die Züchterin dann dazu. Warum? Das eine Auge von dem armen Kerlchen war komplett vereitert und hing schon halb aus dem Kopf. Vermutlich eine

Verletzung, die nicht verheilt ist (oder nicht richtig versorgt wurde?). Komplette verurteilt und mangelernährt war er auch. Das Geld für die ärztliche Versorgung war der Züchterin vielleicht zu schade. Warum wir sie angezeigt haben konnte sie nicht verstehen.....

Captain wurde inzwischen operiert. Das Auge war zwar nicht mehr zu retten und musste amputiert werden. Ansonsten hat er sich aber bestens erholt und lebt nun glücklich und zufrieden in einem ganz tollen neuen Zuhause.

Willy

Auch einen Yorkshire-Terrier haben wir eigentlich nicht so häufig im Tierheim – außer, wenn er schon etwas älter und krank ist wie Willy. Willy ist ein 11 Jahre alter, kleiner Kerl, der abgegeben wurde, weil die Vorbesitzer die erforderlichen Tierarztkosten nicht mehr zahlen konnten und



Captain nach der Operation

Langes Sommer-Gassi

Ab sofort kann während der Sommermonate dienstags wieder bis 18.45 Uhr ausgeführt werden. Das lange Ausführen geht voraussichtlich bis Ende September.

Unsere Hunde freuen sich auf einen Spaziergang mit Euch!

weil er nicht stubenrein ist. Dies kommt jedoch vermutlich auch daher, dass er Blasensteine hat, die nun mal entfernt werden müssen. Die Operation bekommt er nun vom Tierheim und danach könnte sich vielleicht auch dieses Problemchen erledigen.

Willy ist ein lieber verschmuster kleiner Kerl, der ein neues Zuhause sucht bei Menschen, die dem Hund die Pflege und Versorgung geben, die er braucht.

Immer wieder landen ältere oder kranke Tiere bei uns, weil der Besitzer das Geld für die notwendige tierärztliche Versorgung nicht hat oder nicht ausgeben möchte. Auch für uns sind das keine Kleinigkeiten: Die Operation für Willy wird auch wieder um die 800 Euro kosten. Spenden sind daher immer herzlich willkommen!

Hund, Katze, Maus...

Ich zeichne Ihr Tier



Ute Schmitt
Diplom Designerin FH
Turmstraße 59, 55120 Mainz
Telefon/Fax: (0 61 31) 69 08 64
E-Mail: info@tieraufpapier.de
www.tieraufpapier.de

Atelier für Zeichnung und Illustration

Flohmarkt

Wir bekommen das ganze Jahr über immer sehr viel Spenden für den Flohmarkt, über die wir uns auch sehr freuen, da hiermit am Tag der offenen Tür immer ein kleiner Zuschuss erzielt werden kann. Allerdings wächst es uns in letzter Zeit über den Kopf, es kommt so viel, dass wir einfach keine Lagermöglichkeiten mehr haben. So geht natürlich auch vieles unter oder aufgrund schlechter Lagerung kaputt.

Daher die Bitte an alle Spender: Bitte bringen Sie uns die Sachen erst kurz vor dem jeweiligen Tag der offenen Tür, d.h. jetzt erst wieder Ende August/ Anfang September.

Vielen Dank dafür!

Bitte teilen Sie uns jede Änderung der persönlichen Daten mit!

Liebe Mitglieder,

bei jeder Ausgabe kommen einige Tierboten als unzustellbar zurück, da sich die Anschrift geändert hat. Noch unerfreulicher ist allerdings, dass sehr viele Mitgliedsbeiträge, die wir einziehen wollten, zurückgingen, da sich die Kontoverbindung geändert hatte. Diese Fehlbuchung kostet den Tierschutzverein jedes Mal 6 Euro. Dieses Geld könnten wir besser für die Versorgung der Tiere verwenden!

Bitte denken Sie daher immer daran, uns mitzuteilen, wenn sich Ihre Daten ändern. Sie helfen damit unnötigen Verwaltungsaufwand und Kosten zu sparen. Sie können gerne folgendes Formular verwenden und uns zuschicken/faxen/mailen:

Meine Daten haben sich geändert:	
..... Name	 Vorname
..... Mitgliedsnummer	
Meine neue Anschrift lautet	
..... Straße/Haus-Nr.	
..... PLZ/Wohnort	 Telefon-Nummer
Meine Bankverbindung hat sich geändert, ab sofort soll mein Mitgliedsbeitrag von folgendem Konto eingezogen werden:	
Name der Bank:	
Bankleitzahl: Konto-Nr:	
Kontoinhaber:	

Vielen Dank für Ihre Nachricht!

P
e
r
s
ö
n
l
i
c
h
e

D
a
t
e
n
ä
n
d
e
r
u
n
g

Impressum

Auflage: 3.300 Exemplare

Redaktion: Nicole Zorn (nz)

E-Mail nicole.zorn@thmainz.de

MITARBEIT: Nicole Zorn (nz), Annika Döhringer (ad), Katrin Beltz (kb)

ANZEIGEN: Christine Plank, E-Mail christine.plank@thmainz.de

SATZ/LAYOUT: M. Becker, DRUCK: Druckerei Kerz, Am Hahnenbusch 9 (Gewerbegebiet I), 55268 Nieder-Olm, Telefon 061 36/92 25 48, Telefax 061 36/92 25 49, E-Mail kerz@druckereikerz.de

Spenden- und Beitragskonto: Sparkasse Mainz, Konto-Nr. 14 274 (BLZ 550 501 20)

Artikel, die mit vollem Namen gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Der Mainzer Tierbote erscheint vierteljährlich. Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Aufnahmeantrag für Mitglieder

Ich möchte durch meine Mitgliedschaft im Tierschutzverein Mainz und Umgebung e. V. die Arbeit für den Tierschutz unterstützen und beantrage hiermit meine Aufnahme als ordentliches Mitglied.

Herr/Frau geb. am in
Name, Vorname

.....
Straße/Haus-Nr. PLZ/Wohnort

.....
Telefon-Nummer Beruf

Mein Mitgliedsbeitrag (mind. 30,00 Euro) beträgt: Euro.

....., den

Unterschrift

Um dem Verein Verwaltungskosten zu sparen, soll mein Mitgliedbeitrag jährlich von folgendem Konto eingezogen werden.

Diese Ermächtigung kann ich jederzeit widerrufen.

Name der Bank:

Bankleitzahl: Konto-Nr:

Kontoinhaber:

....., den

Unterschrift

Wird vom Vorstand ausgefüllt!

Dem Antrag wurde in der Vorstandsitzung vom stattgegeben.

Mainz, den
Vorsitzende/r Stellv. Vorsitzende/r